

Chronik

Berichte und Bilder

2003



Vorwort

Unsere Beiträge erheben nicht den Anspruch auf Vollständigkeit. Es ist vielmehr unser ehrliches Bestreben, durch das Sammeln und Zusammentragen alter Unterlagen diese chronologisch der Nachwelt in Form einer Vereinschronik zu hinterlassen. In dieser Chronik des TSV 1910 Marquartstein e.V., ist der Lebensweg des Vereins, so gut es möglich war, aufgezeigt.

Die Badminton-Abteilung wird gegründet - Von Federball zu Badminton in Marquartstein

Viele wissen gar nicht, dass wir beim TSV in Marquartstein eine Badminton-Abteilung haben.

Badminton ist ein Rückschlagspiel, das mit einem Federball und jeweils einem Badmintonschläger pro Person gespielt wird. Dabei versuchen die Spieler, den Ball so über ein Netz zu schlagen, dass die Gegenseite ihn nicht den Regeln entsprechend zurückschlagen kann. Es kann sowohl von zwei Spielern als Einzel, als auch von vier Spielern als Doppel oder Mixed gespielt werden.

Bereits lange vor der Entstehung des Namens Badminton gab es Rückschlagspiele, die dem heutigen Federball ähnelten. In Indien gefundene Höhlenzeichnungen belegen, dass dort bereits vor 2000 Jahren mit abgeflachten Hölzern kleine, mit Hühnerfedern gespickte Holzbälle geschlagen wurden. Auch bei den Inkas und den Azteken waren Rückschlagspiele mit gefiederten Bällen bekannt.

Im 19. Jahrhundert kam das Federballspiel nach Europa. Das heutige Spiel verdankt seinen Namen dem englischen Landsitz des Duke of Beaufort aus der Grafschaft Gloucestershire. Auf diesem Landsitz mit dem Namen *Badminton* wurde 1872 das von dem britischen Kolonialoffizier aus Indien mitgebrachte und als Poona bezeichnete Spiel vorgestellt. 1893 wurde in England der erste Badmintonverband gegründet, und schon 1899 fanden die ersten *All England Championships* statt, die heutzutage unter Badmintonanhängern den gleichen Stellenwert haben wie das Turnier von Wimbledon für die Tennisfreunde.

In Deutschland wurde im Jahre 1903 der erste Badminton-Sportverein außerhalb Englands in Bad Homburg gegründet. Heute ist Badminton eine moderne, sehr schnelle und athletische Sportart, die seit 1992 olympische Disziplin wurde und seitdem immer mehr Anhänger findet.

Badminton ist ein Rückschlagspiel für zwei Spieler (Einzel) oder vier Spieler (Doppel). Badminton stellt hohe Ansprüche an Reflexe, Grundschnelligkeit und Kondition und erfordert weiterhin für ein gutes Spiel Konzentrationsfähigkeit und taktisches Geschick. Lange Ballwechsel und eine Spieldauer ohne echte Pausen fordern eine gut entwickelte Ausdauer. Der Wechsel zwischen hart geschlagenen Angriffsbällen, angetäuschten Finten sowie präzisiertem, gefühlvollem Spiel am Netz ist es, was die Faszination von Badminton ausmacht.

In Marquartstein wird schon seit vielen Jahren Badminton gespielt. Seit wir die große Sporthalle der Realschule nutzen dürfen, wird Training und Spiel sowohl für Kinder und Jugendliche als auch Erwachsene angeboten.

Unsere sportlich ambitionierten Spieler nehmen als Mannschaft zusammengestellt (besteht aus 4 Herren und 2 Damen) an Turnieren wie z. B. dem Hartsee-Cup oder an Freundschafts-Spielen und –Turnieren teil. An unseren Turnieren können Anfänger wie Fortgeschrittene teilnehmen, denn da heißt es, je mehr, desto spannender wird der Wettkampf, wenn wir z. B. unser traditionelles und gaudireiches Schleiferlturnier austragen.

Für die trainingsfreien Ferienzeiten bieten wir bei ausreichendem Interesse ein abwechslungsreiches Ferienprogramm an, das sich über Rad fahren, wandern, kegeln, schwimmen, Minigolf usw. erstreckt.

Badminton ist, wie wir finden, eine ideale Sportart für Jung wie auch für Alt. Badminton kann jeder spielen oder erlernen. Interessenten können jederzeit reinschnuppern. Schläger und Bälle können am Anfang zur Verfügung gestellt werden.

Dorffußballturnier - Dorfmeister „Stammtisch Alpenrose“ mit Wanderpokal

Zum dritten Mal fand am 03.10.2003 das Dorfturnier statt. Ausgerichtet auf dem Vereinsgelände des TSV Marquartstein lud die Abteilung Fußball dieses Jahr erst so spät zur Dorfmeisterschaft ein, weil man wegen der Platzsanierung im Sommer nicht auf den Fußballplätzen spielen konnte. Umso mehr henossen die teilnehmenden Mannschaften die nagelneuen Fußballfelder. In diesem Jahr nahmen erstmals 11 Team´s aus Firmen, Behörden, Stammtischen und Vereinen der Gemeinden Marquartstein und Staudach teil. Die zahlreichen Zuschauer freuten sich über 26 lustige und spannende Fußballmatches mit so mancher denkwürdigen Spielsituation. Der ein oder andere männliche Fußballer wurde von einem weiblichen Gegner entzaubert und viele gelangten zur Einsicht, daß Fußballspielen doch anstrengender ist, als man gedacht atte, auch wenn ein Spiel an diesem Tag nur 12 Minuten dauerte.

Schnupferclub Staudach (3 Siege, 2 Niederlagen) mit 9 Punkten und nur aufgrund der besseren Tordifferenz vor den Trachtlern liegend (3 Siege, 2 Niederlagen).

Auch der Gesamt-Siebte, die Musikkapelle (Dorfmeister 2001, 8 Punkte) kam aus dieser Gruppe. Im Schlußresultat landete die Bergwacht (7 Punkte) auf den 9. Platz und die unglücklich sieglose Feuerwehr auf Platz 11.

In der Gruppe „Ache“ kam es zu einem Dreikampf zwischen den „Löwen“ (Dorfmeister 2002), der Bäckerei Menter und dem Stammtisch Alpenrose. Alle drei Teams errangen je 9 Punkte, so daß letztendlich die Tordifferenz über Einzug in die Finalspiele entscheiden mußte.

Hier hatte der Stammtisch Alpenrose mit 13:2 Toren klar die Nase vorn, nachdem man unter anderen 2 Spiele hoch gewonnen hatte (5:1 gegen Edeka Kaltschmid und 5:0 Bäckerei Menter) sicherte man sich den ersten Gruppenplatz und damit den direkten Einzug ins Finale.

Hart viel die Auswertung für den Gesamt-Sechsten Bäckerei Menter aus, die aufgrund der schlechteren Tordifferenz (8:6) gegen die Löwen (6:1) auf der Strecke blieben und so nicht ins kleine Finale vordringen konnte.

In der Endabrechnung landete das Team Badminton (1 Sieg, 3 Niederlage) auf den 8. Platz und die Neulinge von Edeka Kaltschmid auf den 10. Platz.

Der Feiertag klang dann bei der einen oder anderen Maß Bier friedlich aus und man war sich sicher auch im nächsten Jahr wieder dabei zu sein, beim Fußballdorfturnier des TSV Marquartstein.

Nachdem sich das Wetter an diesem Tag stetig verschlechterte hatte, fanden die beiden Endspiele dann bei leichtem Regen statt. Im kleinen Finale setzte sich der Schnupferclub Staudach um Fußball-Trainer Helmut Hofer knapp mit 1:0 Toren gegen den Vorjahressieger, den Löwen-Fanclub, durch und belegte das so den 3. Platz. Kampflöslich verlief auch das Finale um die Dorfmeisterschaft 2003. Auch hier endete das Spiel 1:0, wobei die Mannschaft des Stammtischs Alpenrose um Sam Stöger mit dem 70. Turniertor schließlich knapp die Nase vorn hatte. Ortsvorsitzender Thomas Gassner erhielt bei der anschließenden Siegerehrung in den voll besetzten Vereinsheim den Pokal des Vizemeisters für seine Mannschaft CSU.

Besonderen Jubel löste die Übergabe des Siegerpokals von der Gemeinde Marquartstein gestifteten Wanderpokals an den Dorfmeister 2003, die Mannschaft des Stammtisch Alpenrose aus.



Stehend von links: Tom Huber, Hubert Schusteck, Markus Zauner, Reinhold Gassner,

von links kniend: Peter Hundhammer, Dieter Vent, Ruppi Bernhofer, Sam Stöger.

Abt. Karate

Karate-Lehrgang mit Helmut Cornielje

Am Samstag, den 15.03.2003 fand in der Realschulturnhalle ganztägig ein Lehrgang mit Helmut Cornielje statt. Der 56-jährige Helmut Cornielje, Träger des 4. Dan in Karate und des 1. Dan in Judo, ist Lehrbeauftragter des Bayerischen Karatebundes e.V..

Der Lehrgang selbst war aufgeteilt in Ober- und Unterstufen-training mit je zwei Trainingseinheiten zu jeweils 90 Minuten. Dadurch konnte jeder Kursteilnehmer seinem Ausbildungsstand entsprechend trainieren.

Den Lehrgangsteilnehmern wurden viele Trainingsvarianten aufgezeigt, vom „spielerischen“ aber dennoch sehr schweißtreibenden Aufwärmtraining bis hin zu konkreten Anwendungsformen des Inhaltes einzelner Prüfungsprogramme.

Helmut Cornielje verstand es mit seinem hohen Fachwissen und seiner humorvollen Art, jeden Einzelnen mitzureißen und alle Teilnehmer waren mit Begeisterung bei der Sache.

Bei dem Lehrgang spielte auch der gesundheitliche Aspekt der Sportart Karate eine wesentliche Rolle. So wurde auf eine gerade, aufrechte Haltung sowie auf rücken- und gelenkschonende Bewegungen bei der Ausführung der einzelnen Techniken besonders viel Wert gelegt.

Im Anschluß an den Lehrgang legten noch vier Besucher erfolgreich Gürtelprüfungen ab. Der insgesamt sechsstündige Lehrgang war für alle Teilnehmer eine grosse Bereicherung und wird allen Anwesenden in guter Erinnerung bleiben.

Die Karate-Abteilung Marquartstein ist seit geraumer Zeit auch „online“ vertreten. Die Seite ist zwar noch im Anfangsstadium, aber dennoch mit etlichen Bildern, Berichten und sonstigen Informationen rund um die Abteilung versehen. Interessierte finden uns unter

„www.karate.tsv-marquartstein.de“.

Walter Wolfsberger,

Gelungenes Weihnachts-Spielefest

Nach der Idee und unter der Leitung von Jugendsprecherin Simone Gandler fand kurz vor Weihnachten zum ersten Mal ein Weihnachts-Spielefest für die Kinder des TSV statt.

Bereits am Vormittag wurden die Spielstationen durch die Mitglieder der Jugendorganisation aufgebaut und auch ausprobiert. Dies war auch notwendig, da um 15.00 Uhr die Kinder nur so in die Realschulturnhalle strömten und die Organisatoren und Helfer alle Hände voll zu tun hatten, bei der Einteilung der Spielgruppen die Übersicht zu behalten. Ab 15.30 Uhr wurde es dann turbulent in der Halle, 80 Kinder bemühten sich bei verschiedensten Spielen, wie „Englein flieg“ oder „Das flinke Eichhörnchen“ um Punkte und Erfolge. Am Ende der Spielreihe gab es für jede Gruppe noch ein Sportquiz zu lösen.

Um 17.00 Uhr wurde es dann dunkel und still in der Halle. Der Nikolaus stand vor der Tür und besuchte wie jedes Jahr die jungen Sportlerinnen und Sportler. Es war schon erstaunlich, was dieser über die Kinder so alles wußte. Aber neben manch Negativem blieb das Lob über Erfolge und Leistungen nicht aus.

Nachdem er auch die anwesenden Übungsleiterinnen und Übungsleiter für ihre unermüdliche Arbeit gelobt hatte, machte er sich wieder auf den Weg. Im Anschluss fand die heiß erwartete Bekanntgabe der Spielergebnisse statt. Bei dem Spaß, den die Spiele machten, gab es dann auch keinen richtigen Verlierer und alle wurden mit kleinen Präsenten für ihre Mühe belohnt.

Bilder vom Spielefest sind ab sofort im Schaukasten des TSV bei Gasthof Alpenrose zu sehen.

TSV Marquartstein lud ein zum 6. Volks- und Raiffeisenbank Chiemsee-Kids-Cup im Jugendfußball am 13. und 14. Dezember 2003 in der Realschulturnhalle in Marquartstein

Begonnen wurde das Turnier mit der D-Jugend. Hier ging der TSV Marquartstein gleich mit zwei Mannschaften an den Start. Und die „erste Mannschaft“ wurde Vizemeister.

Der TSV Marquartstein I setzte sich erfolgreich gegen den SC Vachendorf mit 3:2 durch. Danach besiegte man den TSV Bergen mit 5:0. Das letzte Spiel gegen den TSV Rimsting wurde mit einem Unentschieden 1:1 beendet. Dies reichte jedoch aus, um ins Finale gegen den ESV Rosenheim einzuziehen. Die Rosenheimer setzten sich gegen den ASV Grassau mit 4:1, gegen den TSV Bernau mit 1:1 und gegen den TSV Marquartstein II gewann man 3:0. Im Finale musste sich die D-Jugend unglücklich mit 2:1 geschlagen geben.

Die weiteren Plazierungen wie folgt:

1. ESV Rosenheim
2. TSV Marquartstein I
3. SC Vachendorf
4. ASV Grassau
5. TSV Rimsting
6. TSV Bernau
7. TSV Bergen
8. TSV Marquartstein II



Das Foto zeigt die Zweitplatzierten TSV Marquartstein I und die 2. Mannschaft des TSV mit ihren Trainern Helmut Mutke und Helmut Hofer.

Weiter ging's mit der E2-Jugend: Auch hier wurde die Mannschaft völlig neu formiert und so musste sich der TSV Marquartstein gegen den TSV Siegsdorf mit 1:0 geschlagen geben. Das nächste Spiel gegen den FC Traunstein wurde mit 2:0 verloren und nur gegen den ASV Grassau konnte man gewinnen. Dieser Punktsieg reichte aus um im Spiel um Platz 5 gegen den TSV Bergen zu spielen. Leider wurde auch dieses Spiel verloren. Der spätere Turniersieger SV Seon setzte sich in der Vorrunde gegen den TSV Bernau mit 3:0, gegen die DJK Darching (bei Holzkirchen) mit 2:1 und auch noch gegen den TSV Bergen mit 3:0 durch. Das Finale wurde dann gegen den TSV Siegsdorf gewonnen. Die weiteren Plazierungen wie folgt:

1. SV Seon
2. TSV Siegsdorf
3. DJK Darching
4. FC Traunstein
5. TSV Bergen
6. TSV Marquartstein
7. ASV Grassau
8. TSV Bernau

Der Sonntag begann für den TSV Marquartstein dann sehr erfreulich.

F1-Jugend des TSV Marquartstein gewinnt in ihrer Altersklasse den 6. Volks- und Raiffeisen Chiemsee-Kids-Cup.

Ein Weihnachtsgeschenk besonderer Art bescherte sich die F1-Jugend des TSV Marquartstein. Sie wurden Sieger im Kids-Cup. Bei acht teilnehmenden Mannschaften wurde in zwei Gruppen gespielt. Das erste Spiel bestritten die Marquartsteiner gegen den SV Unterwössen. Und wie so oft, war das erste Spiel das Schwerste.

Mit viel Einsatz gewann man in der letzten Minute durch ein Tor von Wolfgang Ullrich, letztlich doch verdient aber knapp mit 2:1. In Führung brachte die Marquartsteiner zuvor schon Michael Huber. Durch eine Unachtsamkeit konnten die Unterwössner dann ausgleichen.

Das zweite Spiel gegen den Patenverein endete torlos mit 0:0. Beim letzten Spiel gegen den TSV Breitbrunn musste gewonnen werden um sich noch für das Finale zu qualifizieren. Und diesem Druck konnten die „Kleinen“ standhalten. Mit 3:0 und Toren von Wolfgang Ullrich (2x) und Michael Huber gewann man das Spiel souverän und stand damit im Finale.

Der Gegner im Finale war der TSV Übersee, wie schon im Vorjahr, und die im damaligen Turnier gewannen.

Die Überseer setzten sich überlegen gegen den SC Inzell mit 2:0, den SC Eisenärzt mit 2:0 und gegen Grassau sogar mit 8:0 durch und wurden Gruppenerster. Doch dieses Mal wollte man natürlich gewinnen, wo man bereits eine Woche zuvor in der Rupertirunde unglücklich mit 2:1 verlor. Die Mannschaft wurde von den Trainern gut eingestellt. Die Verteidigung von Hans-Martin Hurler und Michael Dauensteiner sowie Benjamin Varga hielt dem Ansturm der Überseer gut stand. Und das Mittelfeld, angeführt von Alexander Sonderhauser und Max Brendel agierte sehr gut nach vorne. Und so spielten sie sich Chance um Chance heraus.



Das Foto zeigt die F2-Jugend:

Sitzend von links: Thomas Seitz, Elias Dögerl, Jakob Kink, Martin Omnus, Christian Sonderhauser und Quirin Höglmüller

Stehend von links: Joshua Cruikshank, Niklas Wimmer, Heiko Nöldeke, Jan Erhard, Felix Angermeier und Johannes Neumeier.

Die Trainer: Günter Brendel, Gisela Ullrich und Alois Sonderhauser

Die weiteren Platzierungen wie folgt:

- 1. TSV Bergen
- 2. DJK-TSV Nußdorf
- 3. SV Unterwössen
- 4. TSV Marquartstein
- 5. SC Vachendorf
- 6. ASV Grassau
- 7. TSV Bernau
- 8. SV Seeon

Für 38 Mannschaften aus dem Chiemgau endete somit ein von Verletzungen freies und überwiegend faires Turnier am dritten Advent. Jeder Spieler erhielt für seine Teilnahme eine Medaille des TSV Marquartstein als Andenken. Auf diesem Weg möchten wir uns noch recht herzlich bei allen Trainern, den Schiedsrichtern, der Technik -allen voran Marcus Nagele und seinen Jungs- und der Firma Solidos für die Unterstützung zu diesem Turnier bedanken.

Im Anschluss fand für die Kleinsten ein F2-Jugendturnier statt. Es waren dies die Mannschaften aus SC Frasdorf, SC Inzell, ASV Grassau, TSV Bernau, SV Unterwössen und natürlich TSV Marquartstein.

Die Spiele endeten für Marquartstein in der Vorrunde, in der wieder in zwei Gruppen gespielt wurde mit einem 1:0 für Frasdorf und einem 2:0 für Bernau. Im Spiel um den 5. Platz traf man dann auf den SV Unterwössen und konnte sich mit einem 1:1 (Tor durch Martin Omnus) in das „Elfmeterschießen“ retten. Dies verlor man dann jedoch unglücklich und wurde somit letzter.

Die weiteren Platzierungen ergaben:

- 1. SC Inzell
- 2. TSV Bernau
- 3. ASV Grassau
- 4. SC Frasdorf
- 5. SV Unterwössen
- 6. TSV Marquartstein.

Den Abschluss an diesem Turnierwochenende bildeten dann noch die Spiele der E1-Jugend

Auch hier waren wieder acht Mannschaften am Start und es wurde in zwei Gruppen gespielt. Die Marquartsteiner gewannen das erste Spiel gegen den SC Vachendorf mit 1:0. Das zweite Spiel gegen den SV Seeon wurde unentschieden mit 1:1 beendet. Und beim letzten Spiel gegen Nußdorf musste man sich knapp mit 2:1 geschlagen geben und spielte somit um den dritten Platz. Dieses Spiel gegen den SV Unterwössen wurde dann verloren. Und so erreichte die völlig neu formierte Mannschaft einen achtbaren vierten Platz.

Und nach toller Vorlage von Wolfgang Ullrich erzielte Michael Huber den Siegtreffer. Die Überseer gaben aber nicht nach und machten es den Marquartsteinern noch mal schwer. Ein Tor wollte aber nicht fallen und unser neuer Torhüter Martin Omnus musste nicht den Ball aus dem eigenen Netz holen. Und so stand es nach 9 Min. 1:0 für Marquartstein und die Revanche war geglückt.

Die weiteren Platzierungen wie folgt:

- 1. TSV Marquartstein
- 2. TSV Übersee
- 3. SC Eisenärzt
- 4. TSV Bernau
- 5. ASV Grassau
- 6. SV Unterwössen
- 7. TSV Breitbrunn
- 8. SC Inzell



Das Foto zeigt die F1-Jugend:

Sitzend von links: Michael Huber, Benjamin Varga, Hans-Martin Hurler, Martin Omnus

Stehend von links: Alexander Sonderhauser, Max Brendel, Wolfgang Ullrich und Michael Dauensteiner

Die Trainer: Gisela Ullrich, Günter Brendel und Alois Sonderhauser

Doppelerfolg für die Hausherren beim Marquartsteiner Hallenturnier



Turniersieger E2 Marquartstein

stehend von links nach rechts: Michael Danzl, Florian Hofer, Trainer Helmut Mutke, Luca Garisch, Maximilian Dreissig;

kniend von links nach rechts: Roman Polleichtner, Daniel Ga-steiger, Marcel Dreissig.

Am Sonntag, den 19.01. fanden in der Realschulturnierhalle in Marquartstein drei Jugendhallenturniere um den Volks- und Raiffeisenbank-Kids-Cup statt. Zuerst stritten insgesamt 7 E-Jugend-Teams um den Sieg. Ziemlich überlegen zeigte sich hier das Team vom ASV Grassau in der grünen Gruppe und gewann beide Spiele gegen Marquartstein II (1:0) und den WSV Aschau II (2:0). Im Halbfinale unterlag man jedoch gegen den Zweitplatzierten der anderen Gruppe, dem TSV Marquartstein I mit 1:3 und kam so nur ins Spiel um Platz 3. In der weißen Gruppe hieß der Sieger Bergen (0:0 gegen Aschau II, 2:1 gegen Übersee und 2:0 gegen Marquartstein I), gefolgt von Marquartstein I, das gegen Übersee mit 1:0 gewann und sich von Aschau II mit einem 2:2-Unentschieden trennte.

In den anschließenden Spielen um Platz 5 - 7 siegte Übersee gegen Aschau II mit 3:2 und Aschau I 2:0 und wurde so schließlich vor Aschau II, das im internen Ortsduell mit 4:1 gewann, Fünfter. Das 2. Team vom TSV Marquartstein zog knapp vor Aschau I (2:1) und klar hinter Grassau (0:1) ins 2. Halbfinale ein und gewann hier äußerst knapp im Siebenmeterschießen mit 4:2 gegen Bergen, das dann etwas konsterniert auch im Spiel um Platz 3 gegen Grassau (0:2) unterlag und so schließlich den 4. Platz belegte. Im Endspiel kam es dann zum Aufeinandertreffen der beiden Heimmannschaften, wobei sich ausgerechnet Marquartstein II mit 2:1 durchsetzte und so vor Marquartstein I Turniersieger wurde. Begeistert zeigten sich die kleinen Sportler vor allem dann von einzigartigen Medaillen, die jeder Spieler als Auszeichnung erhielt. Es handelt sich dabei um eine limitierte Sonderauflage der Firma Solidus aus Schleching, die nach einem Entwurf von Bildhauer Christian Dögerl angefertigt wurden und von der Firma Solidus als Spende kostenlos zur Verfügung gestellt wurden.



Vizemeister E1 Marquartstein

stehend von links nach rechts: Sascha Meier, Trainer Helmut Hofer, Seppi Osterhammer, Felix Bauer, Michael Biersack;

kniend von links nach rechts: Florian Lebesmühlbacher, Thomas Bauer, Markus Götschl.

Bei den F-Jugendlichen zog der TSV Übersee (1:0 gegen Marquartstein I, 4:0 gegen Unterwössen und 0:0 gegen Grassau) zusammen mit den Gastgebern (2:0 gegen Grassau und 2:0 gegen Unterwössen) in eines der beiden Halbfinale ein.

In der zweiten Vorrundengruppe setzten sich Erlstätt (jeweils 1:0 gegen Reit im Winkl und Marquartstein II) durch, gefolgt von Marquartstein II (2:0 gegen Reit im Winkl).

In den Spielen um Platz 5 - 7 lautete die anschließende Reihenfolge Grassau (1:1 gegen Unterwössen und 1:0 gegen Reit im Winkl) vor Unterwössen (0:0 gegen Reit im Winkl) und Reit im Winkl.

Im ersten Halbfinale unterlag Marquartstein II mit 0:3 gegen Übersee und verlor danach auch das Spiel um Platz 3 gegen Erlstätt mit 0:2.

Das Finale bestritten anschließend der TSV Übersee und der TSV Marquartstein I, der zuvor mit 1:0 gegen Erlstätt gewann.

Nachdem auch nach 9 Minuten noch kein Sieger feststand musste das anschließende 7-m-Schießen entscheiden. Den viel umjubelten Turniersieg vor 200 Zuschauern holte sich hier glücklich die Heimmannschaft mit 4:3 Toren.



*F-Jugend-Mannschaften Marquartstein (*Turniersieger F1)*

stehend von links nach rechts: Michael Huber, Trainer Günter Brendel, Konrad Lindlacher, Hans-Martin Hurler, Martin Omrus, Trainer Alois Sonderhauser, Wolfgang Ullrich, Lucas Zeigler*, Trainerin Gisela Ullrich*, Michael Dauensteiner*;*

kniend von links nach rechts: Alexander Sonderhauser, Heiko Noldeke, Stefan Entfellner, Maximilian Brendl, Christian Sonderhauser, Korbinian Nagele, Florian Söhngen*, Andrä Wolsegger*, Sebastian Meyer*, Philipp Osterhammer*.*

Den Abschluss des Tages bildete dann das Turnier der D-Junioren. In der ersten Vorrundengruppe dominierte der SV Unterwössen klar und zog mit drei Siegen (3:1 gegen Grabenstätt, 6:1 gegen Reit im Winkl und 5:1 gegen Marquartstein I) ins Finale ein. Marquartstein I erreichte nach einem 5:2 gegen Reit im Winkl und einem 4:2 gegen Grabenstätt das Spiel um Platz 3. Grabenstätt bezwang Reit im Winkl mit 4:2 und durfte so um Platz 5 spielen.

In der zweiten Vorrundengruppe kristallisierte sich die DJK Nussdorf als bestes Team heraus (2:0 gegen Marquartstein II, 2:0 gegen Bergen und 1:1 gegen Stein) und zog so ins Finale ein. Das Spiel um Platz 3 erreichte Stein (2:2 gegen Bergen und 4:2 gegen Marquartstein). In der anschließenden Finalrunde gewann Reit im Winkl 6:0 gegen Marquartstein II und wurde so Siebter. Den 5. Platz belegte der TSV Grabenstätt vor dem TSV Bergen (3:2). Platz 3 erreichten die Gastgeber mit ihrem ersten Team nach einem 3:2 gegen Stein. Turniersieger wurde die starke Mannschaft vom SV Unterwössen nach einem 5:2 gegen die DJK Nussdorf.



D-Jugend-Mannschaften Marquartstein

stehend von links nach rechts: Trainer Martin Kestler, Franz Peikert, Felix Milz, Martin Entfellner, Valentin Lindlacher, Maximilian Hütter, Felix Melz, Daniel Dauensteiner, Trainer Helmut Fellner;

kniend von links nach rechts: Patrik Klinger, Antonia Purrer, Michael Helmingner, Johannes Semmler, Andreas Rudolf, Raphael Stöttner.

Ski-Clubmeisterschaft (Alpin)

Die Clubmeister:



Damen: Babara Seitz
Herren: Erich Hinterseer
Mädchen: Maria Grammelsberger
Jungen: Christoph Wossala

(Siegerzeit: 01:05:34 Min.)
(Siegerzeit: 00:54:36 Min.)
(Siegerzeit: 01:04:22 min.)
(Siegerzeit: 00:57:11 Min.)

Platzierungen nach Altersgruppen:

Mädchen-Zwergel: 1. Julia Lebesmühlbacher, 2. Katrin Guggenbichler; Buben-Zwergel: 1. Lukas Helminger; Mädchen S8: 1. Lena Klauser, 2. Amelie Schmalfuß, 3. Katharina Modlik; Buben S8: 1. Florian Söhngen, 2. Tom Helminger, 3. Hans-Martin Hurler; Mädchen S10: 1. Nathalie Kling, 2. Christina Huber; Buben S10: 1. Constantin Wossala, 2. Seppi Osterhammer, 3. Thomas Bauer; Mädchen S12: 1. Maria Grammelsberger, 2. Julia Grammelsberger, 3. Kim-Katarina Böcker; Buben S12: 1. Tim Bader, 2. Sebastian Kling, 3. Felix Milz; Mädchen S14: 1. Magdalena Staudacher, 2. Katharina Leitner, 3. Tine Milz; Buben S14: 1. Christoph Wossala, 2. Michi Memminger.

Damen Allgemein + AK I: 1. Barbara Seitz, 2. Hilde Stein, Judith Kling; Herren Allgemein + AK I: 1. Bernd Polleichtner, 2. Joschi Althammer, 3. Michael Oberressl; Damen AK II: 1. Burgi Bauer, 2. Angela Bader; Herren AK II: 1. Robert Kling, 2. Klaus Hell, 3. Roland Polleichtner; Herren AK III: 1. Erich Hinterseer, 2. Willi Söhngen; Gäste Damen: 1. Anita Huber, 2. Anni Polleichtner.